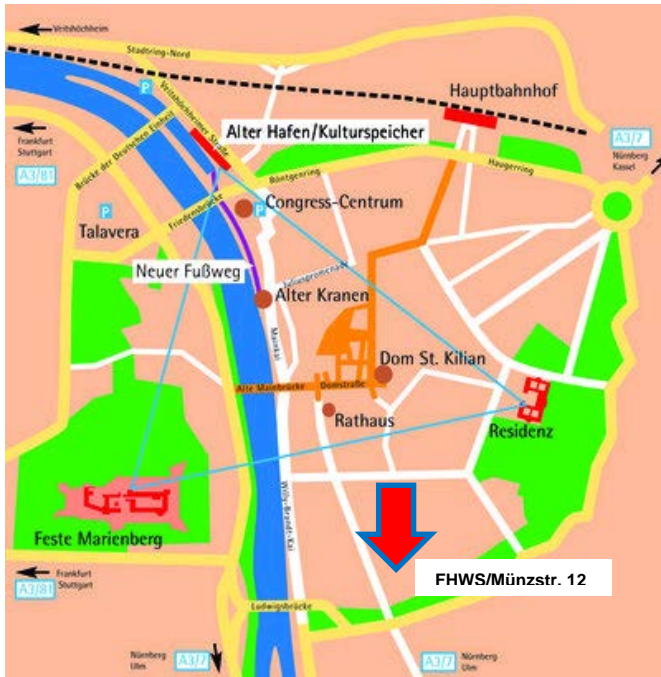


So finden Sie uns:



Verkehrsanbindung

FHWS Münzstr. 12
 Vom Würzburger Hauptbahnhof kann mit den Straßenbahnlinien 1 und 4 Richtung Sanderau, Linie 3 Richtung Heidingsfeld oder Linie 5 Richtung Rottenbauer bis zur Haltestelle Sanderring gefahren werden. Die Bahnschienen überqueren, danach links halten und in die Rotlöwengasse rechts abbiegen. Das Gebäude liegt nach etwa 20 Metern auf der rechten Seite.

Anmeldung:

Es wird um verbindliche Anmeldung gebeten bis zum 08. Februar 2019 zur Regelung aller organisatorischen Fragen an:
 smmt.cw@fhws.de

Teilnahmebetrag:

Der mit der Anmeldung verbundene Unkostenbeitrag für die kulinarische Versorgung von 15,- Euro ist auf folgendes Konto zu überweisen:

Staatsoberkasse Bayern/Bayerische Landesbank München
 Kontonr.: 1190315
 BLZ: 700 500 00
 IBAN: DE 757 005 000 000 011 903 15
 SWIFT-Code: BYLADEMM
Verwendungszweck: Kap. 1544/1020301216 MA_Musiktherapie

Kontakt:

CAMPUS WEITERBILDUNG
 Herr Prof. Dr. Thomas Wosch
 Frau Marina Wetterich
 Hochschule für angewandte Wissenschaften
 Würzburg-Schweinfurt
 Münzstraße 12
 D 97070 Würzburg

Tel + 49 (0) 931 / 3511-8475



Symposium Musiktherapie für Kinder und für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung. Geschwisterkinder, Eltern und Schule

am Freitag, den 22.02.2019,
 Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt,
 Münzstraße 12, 97070 Würzburg

Freitag, 22. Februar 2019

- 09.00-09.30 Uhr** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
 Hochschule und Gesundheitsamt Stadt und Landkreis Würzburg
- 09.30-10.15 Uhr** **Musiktherapie zur Prävention psychischer Beeinträchtigungen bei Geschwisterkinder krebskranker Kinder**
 Referenten: Sophia Walter, Prof. Dr. Thomas Wosch, Anna-Lea Kronpaß, Nicolas Bauer
- 10.15-11.00 Uhr** **Stärkung von Resilienz durch Musiktherapie: Ergebnisse einer Interventionsstudie mit Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und ihren Familien**
 Referentin Laura Blauth
- 11.00-11.15 Uhr** **Kaffeepause**
- 11.15-12.00 Uhr** **Vorträge (2 Optionen)**
A) Musiktherapie als Intervention zur Stabilisierung der Entwicklung von Jungen, deren Kontakt zum Vater eingeschränkt ist
 Referent: Markus Junker
B) Elementare Musikpädagogik und Musiktherapie für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren
 Referentin: Marion Rauch
- 12.00-13.00 Uhr** **Mittagspause**
- 13.00-13.45 Uhr** **Vorträge (2 Optionen)**
A) Gertrud Orff und Maria Montessori – Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Konzepte
 Referentin: Mirjana Burzlaff
B) Anwendung und Machbarkeit vibroakustischer Musiktherapie zur Bearbeitung von Symptomen bei Autismus-Spektrum-Störung
 Referentin: Dorea Eichler
- 13.45-14.00 Uhr** **Kaffeepause**
- 14.00-15.30 Uhr** **Workshops (2 Optionen)**
A) Therapeutisches Songwriting für Geschwisterkinder krebskranker Kinder
 Workshopleiter: Sophia Walter, Marlene Wisböck
B) Orff-Musiktherapie für Kinder mit Autismusspektrumstörung
 Workshopleiterin: Dr. Melanie Voigt
- 15.30-16.00 Uhr** **Roundtable**
Erfahrungen und Bedürfnisse von Familien und Geschwisterkindern in besonderen Situationen
 Alle Referenten sowie weitere Professionelle und Betroffene



Elterninitiative
 leukämie- und tumorkranker
 Kinder Würzburg e.V.

Gesund. Leben. Bayern.



Der Besuch der kompletten Tagung wird mit 6 Fortbildungspunkten von der DMtG anerkannt.

Inhalt und Referenten des Symposiums

In diesem Symposium werden aus drei Bereichen die musiktherapeutische Arbeit für Kinder in verschiedenem Kontext und für Erwachsenen mit Autismus-Spektrum-Störung vorgestellt mit Ergebnissen aktueller Untersuchungen und in Workshops zur Vermittlung von Grundkonzepten. Der erste Bereich sind Untersuchungen zum Therapeutischen Songwriting für Geschwisterkinder von krebskranken Kindern, welche 2018-2019 von der FHWS zusammen mit der Kinderklinik des Universitätsklinikums Würzburg entwickelt und durchgeführt wurde. Eine weitere Untersuchung, welche an die Anglia Ruskin University Cambridge angebunden war, untersucht Resilienz in der Musiktherapie für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und deren Familien mit der Doktorarbeit von Laura Blauth anhand umfangreichen empirischen Materials. Im zweiten Bereich werden Ergebnisse von Masterarbeiten des Master Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz präsentiert, welche die Bereiche Pädagogik, neue Interventionen für Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störung und für besondere Eltern-Kind-Beziehungen betreffen. In zwei Workshops werden im dritten Bereich die Orff-Musiktherapie für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung und das an der FHWS entwickelte Therapeutische Songwriting für Geschwisterkinder krebskranker Kinder erlebbar und in Übungen vermittelt.

Prof. Dr. Thomas Wosch

ist Professor für Musiktherapie an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und Studiengangleiter des MA MT. Er war zuvor Dozent für Musiktherapie an der Hochschule Magdeburg-Stendal sowie davor Musiktherapeut in der Akutpsychiatrie in Berlin und Brandenburg. Er ist permanenter Gastdozent an Universitäten in Europa und Australien sowie in den USA, Südamerika und Neuseeland. Seine Publikationen und Forschungsprojekte haben die Schwerpunkte Mikroanalysen, Diagnostik, Musiktherapie bei Demenz und Altersdepression sowie Technologie in der Altenpflege.

Prof. Dr. Dorothea Muthesius

ist Musiktherapeutin (BSMT) und Soziologin. Seit 1981 ist sie musiktherapeutisch tätig in der Psychiatrie, insbesondere Gerontopsychiatrie. Sie initiierte und evaluierte Praxisprojekte für Menschen mit Demenz in der häuslichen Versorgung und ist seit 2016 Gastprofessorin im MA MT an der UdK-Berlin. Sie ist Beauftragte für den Bereich Alter der Deutschen musiktherapeutischen Gesellschaft e.V. und Vorsitzende der Werkstatt Demenz e.V. Sie weist umfangreiche Publikationen als Bücher und Artikel zur Musiktherapie bei Demenz auf. Sie ist Co-Koordinatorin und Lehrende im Würzburger MA MT.

Dr. Melanie Voigt

ist MA of Music Education und PhD (University of Texas/USA). Sie war Musiklehrerin in den USA und legte ihre Musiktherapieausbildung bei Gertrud Orff ab. Sie war von 1984 bis 2017 Leiterin der Musiktherapeutischen Abteilung im Kinderzentrum München und Leiterin Qualitätsmanagement und leitet die Weiterbildung in Orff-Musiktherapie. Sie ist umfangreich aktiv in der Berufspolitik in der Ständigen Ausbildungsleiterkonferenz Musiktherapie (SAMT), der Bundesarbeitsgemeinschaft Musiktherapie und in der European Music Therapy Confederation (EMTC) als Vorstandmitglied. Sie hat viel publiziert im Schwerpunkt Orff-Musiktherapie und Entwicklungsstörung. Sie ist Co-Koordinatorin und Lehrende im Würzburger MA MT.

Laura Blauth

ist Musiktherapeutin (MA MT) und Musikpädagogin. Sie hat in Förder- und Regelschulen, in Frühförderzentren, sowie in Kinder- und Jugendpsychiatrien als Musiktherapeutin gearbeitet. Ein besonderes Anliegen ist ihr die enge Zusammenarbeit mit den Eltern und Familienmitgliedern ihrer Klienten. Momentan schreibt sie ihre Doktorarbeit an der Anglia Ruskin University, Cambridge, zum Thema *Music Therapy and Parent Counselling to Enhance Resilience in Children with Autism Spectrum Disorder*. Sie hat in internationalen Forschungsprojekten mitgearbeitet (TIME-A und Research Fellow BMBF EU-Antrag-FH an der FHWS 2017/2018 sowie 2018/2019) und Ergebnisse ihrer klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeiten publiziert.

Sophia Walter

ist staatlich anerkannte Sozialpädagogin (B.A.). Von 2015 bis Ende 2017 arbeitete sie als Betreuerin bei der Mobilen Jugendbetreuung Würzburg. Als Tutorin im Fach Musiktherapie war sie sechs Semester

an der FHWS tätig (klinische Improvisation, Praxiprojektmethoden). Ab dem Sommersemester 2014 bis zum Ende ihrer Studienzzeit (Januar 2019) spielte sie Violine im Akademischen Orchester der Universität Würzburg. (cand. MA Soziale Arbeit).

Marlene Wisböck

ist Sozialpädagogin (B.A.) und Musiktherapeutin (M.A.) für Menschen mit Demenz und Behinderung. Sie war tätig als Sozialpädagogin in der vollstationären Jugendhilfe (umF), ist Lehrbeauftragte an der FHWS für musisch-kreative Module (Songwriting) und arbeitet derzeit als Musiktherapeutin im Bereich Onkologie und Palliative Care.

Anna-Lea Kronpaß

absolvierte 2016 den Bachelor-Studiengang „Musik- und Bewegungsorientierte Soziale Arbeit“ in Regensburg, sowie 2018 den Master-Studiengang „Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz“ in Würzburg. Von 2016-2018 war sie als Leitung einer offenen Ganztagschule an einer Mittelschule in Regensburg tätig. Seit Herbst 2018 arbeitet sie als Fachkraft in einer Heilpädagogischen Tagesstätten für Kinder mit geistiger Behinderung in München.

Nicolas Bauer

B.A. Musikerziehung, M.A. Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz, Tätigkeit als Schlagzeuglehrer und als 24h-Assistent einer körperlich behinderten Frau sowie Bandmusiker.

Dorea Eichler

B.A. Soziale Arbeit; ACHTUNG GRENZE! -Referentin (Kinderschutzbund Nürnberg), Projektreferentin bei der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (cand. MA MT).

Marion Rauch

B.A. Heilpädagogik, Heilpädagogin in einer Einrichtung für beatmete Kinder (cand. MA MT).

Markus Junker

B.A. Musikerziehung, M.A. Musiktherapie für Menschen mit Behinderung und Demenz, Tätigkeit als Schlagzeuglehrer und als 24h-Assistent einer körperlich behinderten Frau sowie Bandmusiker.

Mirjana Burzlaff

Musikpädagogin, Tätigkeit im Schuldienst und in Musikensembles.